

Eine Frage des Stils

Je nachdem in welcher Situation wir mit wem sprechen, verwenden wir andere Worte und Ausdrücke. Mit unserem Lehrer sprechen wir anders als mit unseren Eltern und anders als mit den Freunden. Es ist ein Unterschied, ob ich mit jemanden beruflich oder privat zu tun habe. Kenne ich jemanden, spreche ich anders mit ihm, als wenn er mir fremd ist. Wir passen unseren (Sprach-)Stil und unseren Ausdruck jeweils an.

Wir unterscheiden die **gehobene Sprache**, die **Alltagssprache** und die **Umgangssprache**.

① Entscheide, zu welchem Sprachstil folgende Situationen gehören!

- a) in der Kirche
- b) beim Chillen mit Freunden
- c) beim Essen mit den Eltern
- d) vor Gericht
- e) an der Supermarktkasse

② Setze die Begriffe in die Tabelle richtig ein.

Atem Automobil begütert berauscht brechen dicht Gesicht Haupt
 Karre Kneipe lernen pennen Puste Restaurant ruhen Schädel
 sich übergeben steinreich studieren Visage

gehobene Sprache - Alltagssprache - Umgangssprache

Antlitz - -

- Wirtshaus -

trunken - -

- Kopf -

- Auto -

- schlafen -

- reich -

Odem - -

- - büffeln

- - kotzen

③ Entscheide dich für den richtigen Ausdruck und streiche die falschen durch!

- a) Er erklärte dem Chef, dass er von seinen Kollegen *gedisst* - *gemobbt* wurde.
- b) „Ich benötige eine neue Druckerpatrone, die alte ist *leer* - *hat sich dem Ende zuge-
neigt*.“
- c) „Geben Sie zu, dass sie den Schmuck *geklaut* - *gestohlen* haben“, sagte der Richter.
- d) Herr Lehrer, darft ich mal *aufs Klo* - *auf die Toilette* - *urinieren*.
- e) "Deine neuen Sneaker sind echt *adrett* - *chick* - *nice*.
- f) "Herr Lehrer, Anja und Thomas haben *Beaf* - *Streit* - *Stress* miteinander.
- g) "Tim, dein Zuspätkommen *ennuiert mich* - *stört mich* - *fuckt mich ab*.

④ Hier sind einige Ausdrücke nicht im richtigen Stil verfasst. Unterstreiche die falschen Ausdrücke und verbessere sie!

- a) Bei einer Schlägerei bekam der junge Mann einen Bierkrug ans Haupt.
- b) Bei einem Picknick im Wald tafelte der Kindergarten St. Nikolaus.
- c) Nachdem der Angeklagte den Richter wiederholt unterbrach, schimpfte dieser ihn.
- d) Es erfreute mein Herz, dass der Club am Ende der Saison nicht in die 2.Liga absteigen musste.
- e) Der Bankangestellte fragte den Kunden, wie viele Moneten er abheben wolle.
- f) Der Hausmeister bestattete den toten Vogel neben dem Kompost.
- g) „Wir benötigen ihre Dienste nicht“, erklärte der Filialleiter dem Bewerber.
